

Auf Flusskreuzfahrt in Südfrankreich

- TAH Leserreise erkundet Rhône und Saône -

Gestartet wurde wie immer ab der eigenen Haustür und dann ging es gemeinsam bis in die Nähe von Freiburg zum Hotel Schloss Reinach, wo uns ein gemütliches Abendessen erwartete. Am nächsten Morgen fuhren wir gut gelaunt weiter nach Lyon, hier wartete uns unser Zuhause für die nächsten Tage - die Bijou du Rhone. Eine reibungslose Einschiffung, ein erstes gemeinsames Abendessen auf dem Wasser und los ging es durch Lyon bei Nacht, Richtung Norden auf die Saône. Das Lichtermeer von Lyon ließ sich kaum einer entgehen, obwohl der Tag schon lang war. Am nächsten Morgen durften wir ausschlafen, unser Ziel Chalon-sur-Saône erreichten wir gegen 11:00 Uhr und unser Ausflug ins Burgund startete erst nach dem Mittagessen. Die Weinberge im Herbst, sind eine Farbenexplosion, das Laub leuchtet in rot, gelb, braun, mal Sonne, mal Schatten, die Fotografen kamen voll auf ihre Kosten. Danach ein Besuch im ehemaligen Armenhospital Hôtel-Dieu in Beaune. Am bekanntesten ist heute wohl das Dach aus bunten Ziegeln, was mit dem Herbstlaub, um die Wette leuchtete. Aber auch die Geschichte des Gebäudes, ein Teil wird heute als ein Altersheim genutzt, dessen Unterhalt sich durch die berühmte Weinversteigerung finanziert, war sehr interessant. Ein anderer Teil ist zu einem Museum ausgebaut und zeigt eindrucksvoll, die Zustände in einem Krankenhaus des 15. Jh.

Unsere Reise geht weiter, wieder Richtung Süden, Mâcon ist unser nächster Stopp, wo sich unsere Frühaufsteher aufmachen zum Kloster Cluny, hier war vom 10. bis 12. Jahrhundert der Sitz des größten Mönchordens Europas. Andere bummeln lieber gemütlich durch Mâcon und entdecken ein hübsches französisches Städtchen. Am Nachmittag besuchen wir das Beaujolais, ein weiteres bekanntes Weinanbaugebiet, heute mit einer sehr professionell durchgeführten Weinprobe. Der Winzer liebt was er tut und lässt uns teilhaben. Am Abend fährt unser Schiff wieder zurück in die Rhône und damit noch einmal durch die fantastisch beleuchtete Altstadt von Lyon.



Am nächsten Nachmittag steht, nach einer gemütlichen Flussfahrt am Morgen, ein neuer Höhepunkt auf dem Programm, diesmal Landschaftlicher Art - die Schlucht der Ardèche. Die Ardèche kann an einem einzigen Tag ihre Wassermenge um das 3000fache und den Pegel somit um 21 m ansteigen lassen. Hieraus ist eine tiefe Schlucht mit natürlichen Brückenbögen entstanden. Eine Straße führt entlang der Schlucht und bietet immer wieder atemberaubende Ausblicke.

Arles, der südlichste Punkt unserer Flussreise, aber nicht der südlichste Punkt der Reise. Denn von hier kommt man in die Carmargue, mit ihren weißen Pferden und schwarzen Stieren und natürlich einer bemerkenswerten Vogelwelt. Ein Besuch in Saintes-Maries-de-la-Mer darf natürlich auch nicht fehlen, der berühmte Wallfahrtsort der Sinti und Roma. Arles selbst, war einmal römischer als Rom. Die gut erhaltenen Theater zeugen von dieser Zeit. Im Antiken Theater fanden einmal 10000 Zuschauer Platz, die Arena wurde dem Kolosseum nachempfunden. Wohin man auch schaut ragen römische Säulen und mittelalterliche Kirchtürme in den Himmel. Doch was wäre Arles ohne van Gogh und Paul Gauguin, die hier zusammen lebten und schafften.



Man denkt die Reise hatte schon beeindruckendes genug, doch dann kommt man nach Avignon. Die Stadt der Päpste, sanft beleuchtet am Abend und überwältigend am Morgen. Für einen Besuch im Palast der Päpste benötigt man schon zwei Tage extra. Sieben Päpste und die beiden Gegenpäpste residierten hier zwischen 1309 und 1417. Das Christentum wurde von Südfrankreich aus regiert. Auch die Altstadt und die gut 4 km lange, komplett erhaltene Stadtmauer wissen zu beeindrucken. Und dann ist da ja noch die Pont d'Avignon, wer kennt es nicht dieses berühmte Kinderlied: Sur le pont d'Avignon....

Unsere Unermüdlichen besuchten am Nachmittag auch noch das berühmte Aquädukt des Pont du Gard. Gebaut natürlich auch von den Römern im 1. Jahrhundert und noch heute ein beeindruckendes Bauwerk.

Am Ende unserer Flussfahrt kamen wir wieder in Lyon an. Die drittgrößte Stadt Frankreichs besitzt alles, was zu einer Metropole dazugehört. Ein fantastische Altstadt, Shoppingmeilen, eine reiche Kunst und Museenlandschaft und viele alte bekannte Bauwerke. An einem Nachmittag schafften wir es nur einen kleinen Einblick zu bekommen, aber auf dieser Reise haben wir vieles entdeckt was einen zweiten Blick wert ist. Zwischen den ganzen Erlebnissen wartete immer wieder unser gemütliches Schiff auf uns. Wir wurden kulinarisch verwöhnt und von der Mannschaft immer wieder überrascht, z. B. mit einem Piratenabend oder der Crewshow. Voller neuer Eindrücke traten wir die Heimreise an und werden noch lange an unsere Erlebnisse in Südfrankreich zurückdenken.

Lust bei einer der nächste TAH Leserreisen dabei zu sein? Dann kommen Sie mit nach Malta vom 24.02.-02.03.2017, Namibia/Südafrika 05.-22.03.2017, Madeira 02.-09.05.2017, Ostseekreuzfahrt vom 11.-24.06.2017, Südengland 03.-09.08.2017, Provence 19.-26.09.2017